

variirten Chorälen, verschiedenen Sammlungen von Vor- und Nachspielen u. s. w. \*) Es versteht sich übrigens von selbst, daß man in manchen von diesen und von andern Orgelcompositionen bisweilen Töne, die für das Pedal bestimmt sind, auch mit den Fingern greifen und diesen etwas mehr zu thun geben müsse; daß man auch mitunter verdoppelt Baßtöne einfach nehmen, oder auch manche Töne in einer andern Octave spielen, und sich sonst helfen müsse, wie es sich thun läßt, ohne von dem Wesentlichen etwas zu verderben. Wo sich dieses nicht füglich thun läßt, überlasse man einen Satz, so vortrefflich er auch sonst seyn möge, lieber ausschließend der Orgel,

---

\*) Mancher, der gern gute und passende Sätze auf dem Claviclyn vortragen will, wird vielleicht gern sehen, wenn ich einiges hier besonders anzeige. Die bey Simrock erschienenen 12 Adagio's für die Orgel von Herrn Nink sind alle spielbar und thun gute Wirkung. Wer noch nicht viele Uebung hat, mag Num. 1. (welches mit gehöriger Haltung der Töne und mit gehörigem Anschwellen und Abnehmen der Stärke vorgetragen, allgemein gefällt) wie auch Num. 9 und 12 zuerst spielen, weil sie sehr leicht sind. Im ersten Theile seiner praktischen Orgelschule können diejenigen, welche es nicht zur Uebung in der gebundenen Spielart nöthig haben, die kurzen Sätze von S. 1 bis 13 weglassen. Die Präludien sind alle ausführbar; manche, um ohne Pedal alles greifen zu können, hier und da mit einer kleinen Abänderung. Da sowohl die 12 Adagio's, als auch die Präludien in dem ersten Theile der Orgelschule etwas kurz sind, wird man sich und Andern den Genuß etwas verlängern können, wenn man bey Manchem an einer schicklichen Stelle eine Wiederholung des größern Theiles anbringt, und auch, wenn man zwey für einander passende Sätze, etwa einen langsamern und einen etwas lebhaften, unmittelbar nach einander spielt, z. B. in den Adagio's Num. 9 und 2; 4 und 8; 7 und 11; 12 und 10; und in dem ersten Theile der Orgelschule etwa Num. 4 und 9; 8 und 13, oder auch 27 und 13; 12, 23 und 30; 16 und 26 oder 16 und 19; 10 und 25, 14 und 28. Der zweyte Theil der Orgelschule enthält (außer einigen bloß für die Orgel gehörenden Pedalübungen) variirte Choräle, aus welchen man, so wie aus den bey Schott in Mainz erschienenen, sich die Variationen aus-